

## Merkblatt Kleinstrukturen

### Asthaufen, Wurzelteller



#### Anforderungen

- Grundfläche mind. 4 m<sup>2</sup>, Höhe mind. 0,5 m
- feines und grobes Astmaterial, Totholz, Wurzelstöcke
- schichtbar mit Streue, Schilf, Heu, trockenem Laub
- Pufferstreifen mind. 3 m
- keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel (auch auf dem Pufferstreifen)

#### Lage

- innerhalb einer Biodiversitätsförderflächen oder an aufgewertetem Waldrand
- gut besonnter, möglichst ungestörter Standort
- ausserhalb Hochwassereinflussbereich

#### Unterhalt

- regelmässig Äste nachlegen
- mind. sonnseitige Hälfte vegetationsfrei halten

#### Zielarten

- Wiesel, Igel, Ringelnatter, Zauneidechse, Wasserfrosch, Wildbienen



### Steinhaufen



#### Anforderungen

- Grundfläche mind. 4 m<sup>2</sup>, Höhe mind. 0,5 m
- lokale Lesesteine unterschiedlicher Grösse
- kombinierbar mit Holz, Sand, Kies, Schotter oder lockerer Erde
- kombinierbar mit Wieselbrutkammer
- Pufferstreifen mind. 3 m
- keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel (auch auf dem Pufferstreifen)

#### Lage

- innerhalb einer Biodiversitätsförderfläche oder an aufgewertetem Waldrand
- gut besonnter, möglichst ungestörter Standort
- ausserhalb Hochwassereinflussbereich

#### Unterhalt

- mind. zur Hälfte vegetationsfrei halten
- nach Möglichkeit mit dornigem Material abdecken

#### Zielarten

- Wiesel, Igel, Ringelnatter, Zauneidechse, Wasserfrosch, Schmetterlinge

## Streuehaufen



### Anforderungen

- Grundfläche mind. 4 m<sup>2</sup>, Höhe mind. 1 m
- Schnittgut von Hochstauden, Schilf, Streu, Laub, evtl. kombiniert mit Astmaterial, kein Gartenabraum
- Pufferstreifen mind. 3 m
- keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel (auch auf dem Pufferstreifen)

### Lage

- gut besonnter Standort an Gehölzrand

### Unterhalt

- jährlich zusätzlich aufschütten
- Überwucherung (z.B. mit Brombeeren) vermeiden

### Zielarten

- Ringelnatter, Zauneidechse

## Trockensteinmauer



### Anforderungen

- Länge mind. 4 m
- regionstypische Steine unterschiedlicher Größe
- nicht verfugen!
- Pufferstreifen beidseits mind. 0,5 m
- keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel (auch auf dem Pufferstreifen)

### Lage

- innerhalb oder am Rand einer Biodiversitätsförderfläche
- gut besonnter, möglichst ungestörter Standort

### Unterhalt

- stark überwachsene Stellen schonend entbuschen
- Rückschnitt aufkommender Gehölze (kurzhalten)

### Zielarten

- Ringelnatter, Zauneidechse, Wildbienen

## Wassergraben, Weiher, Tümpel und Feuchtstellen



### Anforderungen

- Grundfläche mind. 5 m<sup>2</sup>
- Pufferstreifen mind. 6 m
- keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel (auch auf Pufferstreifen)

### Lage

- innerhalb einer Biodiversitätsförderfläche oder an aufgewertetem Waldrand
- gut besonnter, möglichst ungestörter Standort
- vernässende Bodensenken

### Unterhalt

- nicht verlanden lassen, periodisch einen Teil des Pflanzenmaterials entfernen
- regelmässiger Rückschnitt aufkommender Gehölze

### Zielarten

- Ringelnatter, Zauneidechse, Wasserfrosch, Libellen

## Einheimische Einzelbäume



### Anforderungen

- einheimische und standortgerechte Einzelbäume (Eichen, Linden, Ahorn, Ulme, usw.)
- im Radius von 3 m um den Baumstamm darf kein Dünger ausgebracht werden

### Lage

- innerhalb einer Biodiversitätsförderfläche, als Abtrennung von Weidekoppeln oder Schlageinteilung bei Ackerflächen, im Hofareal
- Abstand zwischen zwei anrechenbaren Bäumen beträgt mindestens 10 m

### Zielarten

- wichtige Trittsteine für die ökologische Infrastruktur

## Baum mit hohem Totholzanteil



### Anforderungen

- Stammdurchmesser mind. 0,2 m auf Brusthöhe
- mind. ¼ der Baumkrone oder ganzer Baum abgestorben
- hohler Baumstamm
- kein Feuerbrandbefall
- einheimischer standortgerechter Baum

### Lage

- innerhalb einer Biodiversitätsförderfläche oder an aufgewertetem Waldrand

### Zielarten

- Spechte, Fledermäuse, Insekten (insbesondere Wildbienen)

## Kopfweiden



### Anforderungen

- schmalblättrige Weiden (Silber-, Purpur-, Korb-, Grau-, Bruch- oder Reifweide)
- Eschen, Buchen, Pappeln oder Linden als Kopfbäume möglich
- keine Zierweiden oder ausländische Weidenarten

### Lage

- gut besonnener Standort auf frischem Böden
- Ufer von Fließgewässern, Wiesen- und Feldrändern

### Unterhalt

- periodischer, altersabhängiger Rückschnitt

### Zielarten

- Fledermäuse, höhlenbrütende Vögel, Wildbienen

Foto: mehrbiodiversität.ch

## Einzelbüsche



Foto: naturimgarten.ch

### Anforderungen

- Höhe oder Durchmesser mind. 1 m
- freistehend
- alle einheimischen Wildsträucher ausser Hasel
- vorzugsweise Dornensträucher (Rosen, Schwarzdorn, Kreuzdorn)
- Achtung: Weissdorn stark Feuerbrand anfällig

### Lage

- innerhalb von Extensivweiden, extensiv oder wenig intensiv genutzten Wiesen
- als Trittsteine in Nähe von Biodiversitätsförderflächen

### Unterhalt

- regelmässiger Rückschnitt schnellwachsender Sträucher

### Zielarten

- Feldhase, Zauneidechse, Wiesel, Wespenpinne

## Saumstrukturen



### Anforderungen

- Fläche mind. 1 Are, streifenförmig, 1-2 m breit
- krautige Pflanzen (Spierstaude)

### Lage

- in Nähe von Biodiversitätsförderflächen, entlang von Fliessgewässern oder Waldrändern

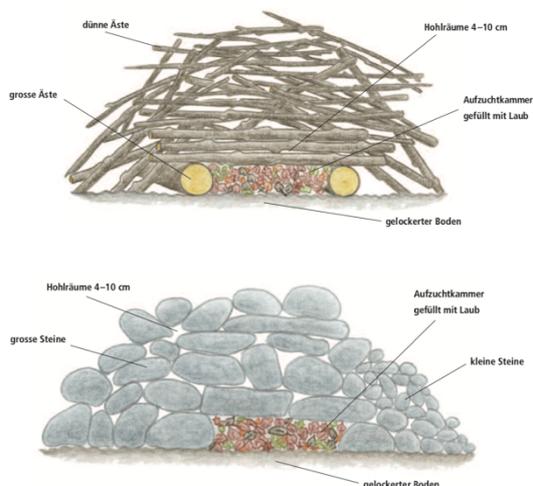
### Unterhalt

- Schnitt August/September, abschnittweise jedes zweite Jahr

### Zielarten

- Wichtiger Vernetzungskorridor
- Sumpfrohrsänger, gebänderte Prachtlibelle

## Wieselburgen



Quelle Abbildungen: Stiftung WIN Wieselnetz, Gränichen - Fördermassnahmen für Wiesel im Landwirtschaftsgebiet, 2018

### Anforderungen

- vgl. Asthaufen, Wurzelteller
- Länge mind. 3-5m, Breite mind. 2m, Höhe mind. 1m
- zusätzlich Brutkammer aus Holzrugeln in Haufenmitte auf dem Boden

### Lage

- ungestörte Lage an Waldrändern, Hecken, bei Einzelbäumen
- vernetzt mit mind. 5 weiteren Wieselburgen
- in Nähe guter Jagdgebiete (mausreiche Wiesen oder Weiden)

### Unterhalt

- regelmässig Äste nachlegen

### Zielarten

- Ringelnatter, Zauneidechse, Wiesel, Igel, Wasserfrosch